

MCG-Wetterrückblick April 2021

Eigentlich gilt der April in unseren Breitengraden als launischer und unbeständiger Wettermonat mit Temperaturschwüngen, die mal an spätwinterliche und kurz darauf an frühlingsliche Verhältnisse erinnern.

Nicht so in diesem Jahr: Zunächst startete der Monat noch recht warm mit einer Tageshöchsttemperatur, die fast die 20 Grad erreichte. Etwas wärmer wurde es im Laufe des Monats nur noch ein Mal, fast am Ende. Danach schaufelten bis zur Monatsmitte zwei Hochdruckgebiete (immer rechtsdrehend) über den britischen Inseln auf ihrer Rückseite kalte Luftmassen aus nördlicher Richtung in unsere Region. Auch das zeitlich dazwischen gelagerte Sturmtief (immer linksdrehend) sorgte für keine wesentliche Änderung der Windrichtung, da es sich über Schweden festsetzte und ebenfalls kühle Luft aus nord-westlicher Richtung zu uns brachte.

Zu Beginn der letzten Aprilwoche bescherte uns wiederum ein Hoch über Norddeutschland und Dänemark kühle Luftmassen, diesmal aus östlicher Richtung.

Mit anderen Worten: Die Luft war beständig kühl und wir froren trotz anhaltendem Sonnenschein, der dem Hochdruckeinfluss geschuldet war.

Die fehlende Bewölkung führte zudem zu einem oftmaligen nächtlichen Absinken der Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, so dass die Wetterstation der Mont-Cenis-Gesamtschule in Herne-Sodingen in diesem Monat zehn Frostnächte registrierte. Zu erwarten wären bei uns in dieser Übergangszeit ein oder zwei gewesen.

Deshalb überrascht es nicht, dass es nachts sogar ein halbes Grad kälter war als im diesjährigen Vormonat März und die durchschnittlichen April-Tiefsttemperaturen mit 1,9 °C mehr als vier Grad unter den Vergleichswerten der vorangegangenen 31 Jahre lagen.

Auch tagsüber war es in Herne so kalt wie noch nie in diesem Zeitraum, so dass es statistisch belegt ist, dass dieser Monat bei uns der kälteste April seit mindestens 1990 ist.

Die Sonnenscheindauer lag mit 175 Stunden leicht über dem Durchschnitt und sorgte mal wieder für ein ausgeprägtes Niederschlagsdefizit, bei einer Regenmenge von knapp 32 Litern je Quadratmeter. Das sind immerhin 40 % weniger als die zu erwartende Niederschlagsmenge von über 50 Litern je Quadratmeter! Hierbei ist hervorzuheben, dass die Anzahl der gemessenen Regentage mit neun durchaus normal für einen April ist, in diesem Jahr aber nennenswerte Schauer oder gar Gewitter ausblieben und dies der Grund für die anhaltende Trockenheit ist.

Beständig kühl, sonnig und oftmals trocken – dieses konstante Wetter lud zu ausgedehnten Spaziergängen ein, am besten mit Jacke und Pullover.

Die wesentlichen April - Wetterdaten im Überblick, in Klammern stehen die Vergleichswerte der vergangenen 31 Jahre:

Durchschnittliche Monatstemperatur: 6,8 °C (10,3 °C)

Durchschnittliche Tageshöchsttemperatur: 11,7 °C (14,3 °C)

Durchschnittliche nächtliche Tiefsttemperatur: 1,9 °C (6,2°C)

Maximale Tageshöchsttemperatur: 20,8°C, gemessen am 28. April um 16.00 Uhr.

Maximale nächtliche Tiefsttemperatur: -2,3 °C, gemessen am vierzehnten April um 5.30 Uhr.

Summe der Frostnächte: 10 Nächte (1,4 Nächte)

Monatliche Niederschlagsmenge: 31,2 mm (50,4 mm)

Summe der Niederschlagstage: 9 Tage (9,3 Tage)

Monatliche Sonnenscheindauer: 175 Stunden (171 Stunden)

Tage mit Windstärken > 45km/h: 1 Tag (0,6 Tage)

Die Wetterstation wurde Mitte Februar 2011 auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule installiert. Die von ihr ermittelten Daten werden zunächst von Schülerinnen und Schülern der Mont-Cenis-Gesamtschule durch einen Vergleich mit den Durchschnittswerten der Jahre 1990-2019, ermittelt vom Wetteramt in Essen, veröffentlicht auf www.wetteronline.de, ausgewertet. Den endgültigen Bericht schreibt ihr Lehrer Joachim Lilei.

Tagesaktuelle Werte, welche die Wetterstation alle 30 Minuten erfasst, sind einsehbar auf der Homepage der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne unter:

<https://mcg-lerncampus.de/wetter/mcgwetter.htm>